

Das historische Gerresheim mit der Basilika St. Margareta

Trotz Schützenfest in Benrath und Urlaubszeit einiger unserer Mitglieder konnten wir am Montag, 07.07.2014 doch noch 16 Personen zu unserer Besichtigung in Düsseldorf-Gerresheim begrüßen.

Wir trafen uns am Brunnen auf dem Gericusplatz, der direkt im Zentrum von Gerresheim an der Basilika St. Margareta liegt. Unser Kolpingsbruder aus der Kolpingsfamilie Gerresheim und langjähriger Küster in St. Margareta, Hans Schwarte, erzählte uns anhand des Brunnens die Geschichte von Gerresheim. Eine 5 m hohe Säule im Brunnen bestückt mit Reliefs, die die Geschichte von Gerresheim erzählen, das 870 gegründet wurde. Die Säule wurde aus Anlass der 1100 Jahresfeier von der Stadt Düsseldorf im Jahre 1970 gestiftet.

Nach dieser interessanten Einführung machten wir uns auf den Weg in die Basilika. Die Kirche wurde 1236 eingeweiht und stand unter dem Patronat des Heiligen Hippolyt und trug so den Namen *Monasterium Santi Hippolyti*. Erst später wurde sie in *St. Margareta* umbenannt. 1982 erhielt sie durch Papst Johannes Paul II. den Titel *päpstlichen „Basilica minor“*.

Hans Schwarte hat uns dann die Bautechnik mit ihren Säulen, Fenstern, Mittel- u. Seitenschiffen, Altarraum, Apsis und vieles mehr erklärt.

Die Basilika beheimatet auch Reliquien Hippolit, Gericus und der hl. Katharina. Im Altar befindet sich auch eine Reliquie unseres Gesellenvaters Adolf Kolping. Vor dem Altar brennt jeden Montag am Sterbetag von Adolf Kolping den ganzen Tag eine Kolpingkerze.

Zum Schluss besuchten wir dann noch die Schatzkammer. Dort befinden sich wertvolle liturgische Gegenstände – eine prachtvolle Monstranz, Kelche, alte Reliquienkästchen, Messgewänder (Bassgeigen) und manches Mehr, das sehr sehenswert ist.

Nach ca. 2 1/2 Stunden war unsere beeindruckende Führung zu Ende. Nach einem gemeinsamen Gruppenfoto haben wir dann den Heimweg angetreten.

Ganz herzlichen Dank nochmals an Hans Schwarte, der uns so kompetent und freundlich geführt hat.